



10:00h Familiengottesdienst ...weiteres Programm...

mitgestaltet vom KHSF und Kirchenchor,
Aufnahme der neuen Ministranten,
Fahrzeugsegnung...

...anschließend **gemütliches Beisammensein** im Gemeindehaus und Höfle bei Grillgut und passenden Getränken, sowie Kaffee, Kuchen, Waffeln und Eis
Kinderspielstrasse

Musicalaufführung, lassen sie sich überraschen!!

Film von der Gemeindereise 2015 nach Griechenland, Laufzeit ca. 110min.

Beachten sie bitte auch die **Event - Litfaßsäule** in den **Schaukästen** bzw. **aufgestellten Schautafeln**, sowie auf der Rückseite der aktuellen wöchentlichen Gottesdienstanzeiger in den Auslagen der Kirche!!!



10:00h Familiengottesdienst ...weiteres Programm...

mitgestaltet vom KHSF und Kirchenchor,
Aufnahme der neuen Ministranten,
Fahrzeugsegnung...

...anschließend **gemütliches Beisammensein** im Gemeindehaus und Höfle bei Grillgut und passenden Getränken, sowie Kaffee, Kuchen, Waffeln und Eis
Kinderspielstrasse

Musicalaufführung, lassen sie sich überraschen!!

Film von der Gemeindereise 2015 nach Griechenland, Laufzeit ca. 110min.

Beachten sie bitte auch die **Event - Litfaßsäule** in den **Schaukästen** bzw. **aufgestellten Schautafeln**, sowie auf der Rückseite der aktuellen wöchentlichen Gottesdienstanzeiger in den Auslagen der Kirche!!!



Ministranten im Ulmer Münster



An einem heißen Sonntagnachmittag im Juni trafen sich zwanzig Ministranten unserer Pfarrgemeinde und vier Erwachsene, um gemeinsam mit dem Fahrrad ans Ulmer Münster zu fahren. Wir freuten uns auf die kühlen Keller, wo wir eine Führung bekommen sollten. Unter der heutigen Valentinskapelle, erbaut 1458 als Grablege der Patrizierfamilie Rembold und dem Hl. Valentin gewidmet, befindet sich eine große Kelleranlage, die früher Mönchen als Lagerraum diente. Als Ulm dann evangelisch wurde, mussten die Leichen der Patrizierfamilie entfernt werden und die Kapelle mit den Kellern diente fortan als Lagerraum. Von dort wurde während des Dreißigjährigen Krieges Schmalz an die Bedürftigen ausgegeben. Daher auch der Spitzname *Schmalzhäusle*. Im 2. Weltkrieg wurden diese Keller dann als Luftschutzkeller verwendet.

Auch unter dem Münster befindet sich eine ähnliche Kelleranlage. Unser Kellerführer erzählte uns, dass der Münsterturm schon zweimal einsturzgefährdet war. Dank der guten Idee eines Ingenieurs kam es aber nie so weit. Wahrscheinlich hatte ein Bauarbeiter zu Beginn der Bauarbeiten des Turmes im 14. Jh. einen darunter liegenden Keller nicht richtig zugeschüttet, deshalb senkten sich die beiden östlichen Pfeiler. Aus diesem Grund wurde ein sogenannter Contrebogen zwischen den Pfeilern errichtet. Dies bewährte sich, bis 1911 ein schweres Erdbeben das Münster erschütterte. Doch erst etwa 20 Jahre später wurden die Schäden repariert.



Experten bohrten vierzehn 28m lange Metallanker zwischen die beiden Pfeiler. Diese Anker wurden erst erhitzt und zogen sich beim Abkühlen wieder zusammen. Am Ende der Führung konnten wir diese Anker und den Contrebogen aus der Nähe betrachten. Für die Größeren unter uns war es anstrengender, denn wir mussten in den niedrigen Gängen unsere Köpfe einziehen. Trotz der interessanten Informationen, waren wir dann froh, wieder an das Tageslicht zu kommen. Am Schluss dieses lehrreichen Nachmittags bekamen wir alle noch ein Eis und machten uns dann auf den Heimweg. Herzlichen Dank an Volker Kneer für die Idee und Organisation und alle, die diese Führung ermöglicht haben.

Carolin Müller

Ökumene im Silberwald

Sonntag, 5. Juli 2015
Gottesdienst im Silberwald

10.00 Uhr

Die Vögel des Himmels

Gottes gute Schöpfung
sehen und entdecken
feiern und lobpreisen

Anschließend Gelegenheit zum
Frühschoppen

Bei schlechtem Wetter findet der
Gottesdienst in der Andreaskirche statt.



Ministranten im Ulmer Münster



An einem heißen Sonntagnachmittag im Juni trafen sich zwanzig Ministranten unserer Pfarrgemeinde und vier Erwachsene, um gemeinsam mit dem Fahrrad ans Ulmer Münster zu fahren. Wir freuten uns auf die kühlen Keller, wo wir eine Führung bekommen sollten. Unter der heutigen Valentinskapelle, erbaut 1458 als Grablege der Patrizierfamilie Rembold und dem Hl. Valentin gewidmet, befindet sich eine große Kelleranlage, die früher Mönchen als Lagerraum diente. Als Ulm dann evangelisch wurde, mussten die Leichen der Patrizierfamilie entfernt werden und die Kapelle mit den Kellern diente fortan als Lagerraum. Von dort wurde während des Dreißigjährigen Krieges Schmalz an die Bedürftigen ausgegeben. Daher auch der Spitzname *Schmalzhäusle*. Im 2. Weltkrieg wurden diese Keller dann als Luftschutzkeller verwendet.

Auch unter dem Münster befindet sich eine ähnliche Kelleranlage. Unser Kellerführer erzählte uns, dass der Münsterturm schon zweimal einsturzgefährdet war. Dank der guten Idee eines Ingenieurs kam es aber nie so weit. Wahrscheinlich hatte ein Bauarbeiter zu Beginn der Bauarbeiten des Turmes im 14. Jh. einen darunter liegenden Keller nicht richtig zugeschüttet, deshalb senkten sich die beiden östlichen Pfeiler. Aus diesem Grund wurde ein sogenannter Contrebogen zwischen den Pfeilern errichtet. Dies bewährte sich, bis 1911 ein schweres Erdbeben das Münster erschütterte. Doch erst etwa 20 Jahre später wurden die Schäden repariert.



Experten bohrten vierzehn 28m lange Metallanker zwischen die beiden Pfeiler. Diese Anker wurden erst erhitzt und zogen sich beim Abkühlen wieder zusammen. Am Ende der Führung konnten wir diese Anker und den Contrebogen aus der Nähe betrachten. Für die Größeren unter uns war es anstrengender, denn wir mussten in den niedrigen Gängen unsere Köpfe einziehen. Trotz der interessanten Informationen, waren wir dann froh, wieder an das Tageslicht zu kommen. Am Schluss dieses lehrreichen Nachmittags bekamen wir alle noch ein Eis und machten uns dann auf den Heimweg. Herzlichen Dank an Volker Kneer für die Idee und Organisation und alle, die diese Führung ermöglicht haben.

Carolin Müller

Ökumene im Silberwald

Sonntag, 5. Juli 2015
Gottesdienst im Silberwald

10.00 Uhr

Die Vögel des Himmels

Gottes gute Schöpfung
sehen und entdecken
feiern und lobpreisen

Anschließend Gelegenheit zum
Frühschoppen

Bei schlechtem Wetter findet der
Gottesdienst in der Andreaskirche statt.